

regioMed

Erster länderübergreifender Klinikverbund Deutschlands

Inhalt des Kooperationsprojekts

Sicherung einer flächendeckenden und wohnortnahen Krankenversorgung in der Region Oberfranken/Südthüringen unter kommunaler Trägerschaft.

Ausgangslage *Hintergrund der Zusammenarbeit und Ziele der Kooperation*

Seit dem Jahr 1960 hat sich die Zahl der Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft von etwa 2100 auf etwa ein Drittel, d.h. rund 700 Häuser, reduziert. Das Spannungsfeld zwischen dem medizinisch Möglichen und dem finanziell Leistbaren wächst immer mehr. Um die Übernahme kommunaler Kliniken durch private Betreiber zu vermeiden, schufen die beteiligten Krankenhausträger mit dem Verbund eine Alternative zur Privatisierung. Darüber hinaus ist geplant, über den Verbund ein abgestimmtes medizinisches Leistungsangebot zu erarbeiten, das den steigenden medizinischen Anforderungen der Bürger gerecht wird. Dazu gehören zum einen die Erarbeitung verbindlicher Qualitätsstandards in allen regioMed-Häusern und zum anderen die Schaffung neuer medizinischer Angebote, die bei einem Träger allein nicht finanziell darstellbar gewesen wären.

Vorteile der Zusammenarbeit

Nur im Verbund ist es möglich, an allen Standorten eine sinnvolle Ergänzung medizinischer Angebote aufzubauen und damit die wohnortnahe Krankenhausversorgung – auch mit medizinischen Spitzenleistungen – nachhaltig abzusichern. Die Nutzung von Synergieeffekten, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer stärkt die Leistungsfähigkeit eines jeden Partners. Gemeinsame Diagnose- und Behandlungskonzepte mit einer gezielten Stärkung der Partner und der Bildung lokaler Schwerpunkte machen das Potenzial von regioMed aus. Hinzu kommen gemeinsame Dienstleistungen z.B. der Datenverarbeitung und die gemeinsame Aus- Fort- und Weiterbildung. Koordinierte Rotationsprogramme und Weiterbildungscurricula für junge Ärzte oder das Pflegepersonal steigern die Attraktivität als Arbeitgeber. Vor allem aber hat die intensive regionale Zusammenarbeit für die Patienten den Vorteil, dass sie künftig alle medizinischen Leistungen in ihrer Region finden.

Rechtsform und Gründungsjahr

Die regioMed Holding ist als gemeinnützige GmbH zum 01.01.2008 gegründet worden.

Kooperationspartner

Die Gesellschafter der regioMed-GmbH sind der Krankenhausverband Coburg, die Landkreise Lichtenfels, Sonneberg und Hildburghausen mit der Stadt Schleusingen. Dieses gemeinsame Vorgehen von Landkreisen zweier Bundesländer ist einmalig in Deutschland. Obwohl ein Zusammenschluss über Gebietskörperschaften hinweg aufgrund

der föderalen Struktur schwer durchsetzbar ist, ist dies in der Region Oberfranken/Südthüringen gelungen.

Kontaktdaten der Ansprechpartner

Uwe Möller-Ühlken, Sprecher der Geschäftsführung regioMed
Klinikum Coburg GmbH
Postfach 2353
96412 Coburg
E-Mail: uwe.moeller-uehlken@klinikum-coburg.de
<http://www.regiomed-kliniken.de/index.php>